



Sonne, Ferien, keine Sorgen: 80 Kinder in einem der Henry-Maske-Camps dieses Sommers genießen ihre Zeit am malerischen Beetzsee in Brandenburg.



Henry Maske mit einem der Kids und mit Sebastian Acke von Sponsor Fielmann.



Nur den Namen hergeben für den guten Zweck? Das käme für Henry Maske nie in Frage. Bei seinem Sportcamp macht er einen Tag lang alles mit. Beim Stand-up-Boarding ein Riesenspaß!



Henry Maskes Sommercamp

Von ANDREAS LORENZ

Schauen Sie nur mal, was Fabian* dort drüben macht. Der 17-jährige Schlaks steht mitten in der Sonne, zwischen dem Volleyballfeld nahe der Wasserrutsche und dem Zelt mit den Tischtennisplatten, hinter dem das Areal der Bogenschützen liegt. Aber wenn er sich ein bisschen nach links dreht, kann er den Strand des Beetzsees sehen – und dort mindestens ein Dutzend andere Kinder und Jugendliche, die gerade vor Freude quiet-schend von einer Badeinsel ins Wasser hüpfen.

Fabian steht da und strahlt übers ganze Gesicht. Er fühlt sich so unheimlich wohl. Man sieht es ihm an. Denn hier, auf dem Gelände der Perspektiv-Fabrik der Henry-Maske-Stiftung, hier, in diesem paradiesischen Feriendorf für benachteiligte Kids, wundert sich keiner, dass Fabian manchmal ganz eigene Dinge im Kopf hat. Dass er vielleicht erst nach einer halben Stunde bei einer Übung mitmacht. Dann aber mit voller Kraft und diesem Lachen, das sein Gesicht einfach wunderschön macht.

Fabian ist Autist, kann durch die Ausprägung seines Falles nicht sprechen, bewegt sich nicht so geschickt wie andere Jungs in seinem Alter. Aber Vollgas geben kann er wie alle anderen. Und verstehen. Und leben. LEBEN! Ja, verdammt noch mal! Hier an diesem Ort, an dem die Seele Ferien machen darf. Weil eine Box-Legende, längst erfolgreicher Unternehmer, sich damit seinen eigenen Lebenssinn erfüllt.

Henry Maske. Jeder kennt ihn aufgrund seiner großen Kämpfe. Viele kennen ihn als Box-Kommentator. Als Besitzer zahlreicher McDonald's-Restaurants im Großraum Köln. Aus dem Fernsehen. Woher auch immer.

Die Kids hier am Beetzsee kennen ihn als Henry. Ihren Henry. Der – zusammen mit dem CVJM Ostwerk – durch seine Stiftung mehrere Millionen Euro gesammelt hat, um das Gelände nahe Mötzwow zu einem Kinder-Feriendorf auszubauen.

In Sommercamps können Kinder aus sozial schwachen oder sonst irgendwie benachteiligten Verhältnissen ganz genauso tolle Ferienerlebnisse sammeln wie andere Kids eben auch.

Es begann vor sieben Jahren mit einem Camp für 50 Kids. Inzwischen sind es rund 580 Wochen-Gäste pro Sommer. Und dank Optiker Fielmann gibt es auch für jeden nagelneue Sportklamotten. Als Andenken an die tollen Tage am See.

Schauen Sie nur, wie Marek* (17) sich selbst dazu überredet, mutig zu sein. Da steht er etwa drei Meter entfernt von dem ehemaligen Weltmeister im Halbschwergewicht, der mit seinen 51 Jahren immer noch so verboten fit aussieht, als könne er locker zwölf Runden Topleistung bringen. „Herr Maske, kann ich bitte ein Foto ..?“

„Aber nur, wenn de Henry sagst“, lacht das gefragteste Fotomodell weit und breit. Stellt sich mit Marek hin und überredet Marek dann, doch ein Bild von ihm und Anni (15) zu schießen. Marek platzt fast vor Stolz, weil sein Freund Henry sogar noch die Qualität der Bilder checkt und ihn lobt. Dass Marek aufgrund einer Frühkrankung leicht behindert ist, spielt nicht die geringste Rolle.

Haben Sie gerade dieses Blitzen in den Augen von Angelika gesehen? Dieses Kurzzeit-Feuer voller Stolz und Freude – mit einem großen Schuss Dankbarkeit. Angelika ist Betreuerin bei „Lebensmutter e. V.“. Der Verein aus Marzahn nutzt seit Jahren die Angebote der Henry-Maske-Stiftung,

brachte zehn Kinder in dieses Camp mit. Angelika hat bei den Szenen mit Fabian und Marek sich genau hingeguckt.

„Hier passiert so viel, um diese Kinder und Jugendliche wirklich glücklich zu machen. Hier ist jeder mit dabei. Wird nicht als Außenseiter behandelt, sondern als Teil eines wunderbaren Gemeinschafts-Erlebnisses.“ Inklusion heißt das Wort, das die Politik dafür verwendet. Aber dieses Wort muss gelebt werden. Benno, Le-

bensmut-Kollege von Angelika, bringt es auf den Punkt: „Diese eine Woche bringt vielen Kids oft mehr als alles andere, was wir ihnen im gesamten Jahr bieten können. Sie öffnen sich, verlieren ihre Ängste und wachsen über sich hinaus.“

Beide, die sich als Profis um benachteiligte Kids kümmern, sehen Henry dabei als Fixstern für die Camp-Gäste. „Ohne sein Beispiel wäre das nicht so möglich. Er kommt, haut sich rein – und ist

für alle wie ein toller, großer Bruder.“

Einer, der den Kindern etwas fürs Leben mitgibt: Etwa, auch Schwächere zu achten und deren Stärken zu erkennen.

Einer, mit dem man reden kann. Aber auch Jux machen. Einer, der mit ihnen aufs Stand-up-Board steigt, dann mit vollem Karacho im Wasser landet und mit ihnen darüber lacht.

Henry Maske wiederum bedankt sich bei jedem einzelnen

Betreuer und Pädagogen für die Arbeit, die Anteilnahme, das Herzblut, das sie in seinem Namen in die Camps stecken. Er ist schon wieder bei der nächsten Sportübung. Vielleicht beim Bogenschießen oder beim Crossfit-Training. Wer weiß das schon.

Dort, beim Crossfit, hat sich Fabian die Knie aufgeschürft, weil er mit vollem Einsatz mitgepowert hat. Der Trainer verlangte danach von den Kids aber noch mal eine nächste Runde.

Fabian warf die Arme in die Luft. Oh, nein, wir sind doch schon völlig kaputt und ausgepumpt, sollte das bedeuten. Die übertriebene Geste ohne Worte (Sie wissen, warum!) ging im gemeinschaftlichen Gelächern und Gejohle unter. „Komm, Fabian, noch einmal“, kam es aus der Gruppe.

Sekunden später war wieder einmal klar, was Glück ist: Ein anderes Wort für ein Knäuel sorgenlos tobender Kinder!

*Namen der Kinder von der Redaktion geändert

Ferien für die Seele

Die Box-Legende ermöglicht benachteiligten Kindern unbeschwerte Tage am malerischen Beetzsee

Danke!

Der Berliner KURIER ist stolz darauf, Henry dabei helfen zu dürfen, benachteiligten Kindern zu helfen. Wir begleiten die Camps der Henry-Maske-Stiftung am Brandenburger Beetzsee seit der Erstaufgabe im Jahr 2008. Unser großer Dank gilt dabei Fielmann, Deutschlands größtem Optiker. Durch die grandiose Unterstützung von Fielmann können wir den Kids Sportkleidung und Sportgeräte zur Verfügung stellen. Und so ein bisschen verdiente Freude bereiten. Danke, Fielmann! Danke, Henry!

Bitte!

Auch Sie, liebe Leser, können Henry Maske dabei helfen, Kindern zu helfen, die ein bisschen mehr Sonne im Leben verdient haben. Das Spendenkonto der Henry-Maske-Stiftung „a place for kids“ lautet: SPARKASSE SIEGEN IBAN DE 1546 0500 0100 0333 3333 BIC WELADED1SIE

Großer Bruder, guter Freund, prominentes Vorbild – Ex-Profiboxer Henry Maske füllt all diese Rollen aus.

